

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Referat Pflanzenschutz

Lohmener Str. 12, 01326 Dresden

Internet: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/>

Bearbeiter: Gabriele Köhler, Eva Krüger

E-Mail: gabriele.koehler@smul.sachsen.de

Tel.: 0351/26 12-7319

Fax: 0351/26 12-8299

Untersuchung zum Flug von Wollausmännchen im Palmenhaus Pillnitz

Versuchsjahr 2014



Bild 1: *Pseudococcus longispinus*, Weibchen



Bild 2: *Pseudococcus longispinus*, Männchen an Gelbtafel



Bild 3: *Pseudococcus calcoelariae*, Weibchen



Bild 4: *Pseudococcus calcoelariae*, Männchen an Gelbtafel



Bild 5: *Pseudococcus viburni*, Weibchen



Bild 6: *Pseudococcus viburni*, Männchen an Gelbtafel, Abdomen

1. Versuchsdaten	
Bundesland	SN
Institution	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Versuchsort	Pillnitz
Palmenhaus Park Pillnitz	Tropengewächshaus, Schaugewächshaus
Versuchsjahr	2014
2. Untersuchte Arten	
Nr.	
1	<i>Pseudococcus longispinus</i>
2	<i>Pseudococcus calcoelariae</i>
3	<i>Pseudococcus viburni</i>

3. Ergebnisse 2014						
<i>Pseudococcus longispinus</i>						
KW	Weibchen			Summe	Männchen an	
	1 Blattwedel <i>Cycas revoluta</i>	1 Blatt <i>Strelizia nicolai</i>	10 Triebe <i>Pittosporum undulatum</i>		Gelbtafel+artspezifisches Pheromon	Fremdfänge
					jeweils Fänge von 14 Tagen	
6	8	0	0	8	77	20
8	0	0	0	0	210	11
10	6	0	0	6	405	28
12	10	0	0	10	650	30
16	8	12	0	20	72	35
18	13	5	5	23	91	25
20	3	6	0	9	69	37
22	12	6	0	18	80	23
24	2	4	3	9	28	20
26	2	1	4	7	77	4
28	0	1	2	3	45	3
30	3	3	0	6	85	18
32	3	0	0	3	70	0
35	3	0	7	10	37	12
38	0	0	0	0		
40	7	0	0	7	0	2
42	2	0	0	2	8	4
43	keine Werte mehr erfasst				6	1
<i>Pseudococcus viburni</i>						
KW	Weibchen		Summe	Männchen		
	1 Blatt <i>Strelizia nicolai</i>	10 Triebe <i>Pittosporum undulatum</i>		Gelbtafel+artspezifisches Pheromon	Fremdfänge	
				jeweils Fänge von 14 Tagen		
6	8	0	8	75	2	
8	0	0	0	70	44	
10	0	0	0	68	33	
12	1	0	1	87	47	
16	6	0	6	425	40	
18	4	4	8	380	120	
20	10	0	10	450	110	
22	6	0	6	215	50	
24	20	2	22	235	156	
26	0	2	2	131	83	
28	2	0	2	135	70	
30	0	0	0	60	40	
32	5	0	5	15	40	
35	3	2	5	39	12	
38	1	0	1			
40	1	0	1	50	5	
42	2	0	2	230	12	
43	keine Werte mehr erfasst			136	5	

<i>Pseudococcus calceolariae</i>			
	Weibchen	Männchen an	
KW	10 Triebe <i>Pittosporum undulatum</i>	Gelbtafel+artspezifisches Pheromon	Fremdfänge
		jeweils Fänge von 14 Tagen	
6	72	40	2
8	50	152	10
10	49	130	26
12	162	116	22
16	15	141	30
18	0	118	35
20	7	110	17
22	0	47	18
24	3	45	30
26	8	10	15
28	2	18	10
30	3	26	9
32	7	1	37
35	0	5	8
38	0		
40	11	8	0
42	24	5	5
43	keine Werte mehr erfasst	5	1

Vergleich der Fallentypen

	Männchen an				
	Pheromon+Gelbtafel	Pheromon + Deltafalle weiß	Pheromon + Deltafalle gelb	Pheromon + Trichterfalle in Nähe Cycas	Pheromon + Trichterfalle Nähe Strelizie
KW	jeweils Fänge von 14 Tagen				
6	77	18	16	17	
8	210	18	60	20	
10	405				2
12	650				5
16	72				10

4. Zusammenfassung:

Auswertung *Pseudococcus longispinus*:

Anstieg bei Männchen in der Falle zeigt einen zu erwartenden Anstieg der Weibchen in den nächsten 14 Tagen an.

Die hohen Fangzahlen von Männchen im Februar und März hängen mit dem starken Befall eines großen Baumfarnes zusammen, an dem man wegen der Höhe der Pflanze nicht bonitieren konnte.

Mit der Kombination Pheromone und Gelbtafeln lassen sich wesentlich bessere Fänge realisieren als mit Deltafallen oder Trichterfallen mit Pheromon.

Für dieses Schaugewächshaus lässt sich sagen, erst wenn Anzahl Männchen/2 Gelbtafel innerhalb von 14 Tagen unter 40 sinkt, kann die Bekämpfung ausgesetzt werden.

Der Anteil an Fremdfängen war hoch. Das liegt eventuell daran, dass das Gewächshaus nur 600m² hat. Berücksichtigt man den hohen Anteil von Fremdfängen, müsste man den Bekämpfungs-Richtwert eventuell auf 60 Männchen /2 Gelbtafel anheben.

Auswertung *Pseudococcus viburni*:

Die Weibchenanzahl war erhöht, wenn ein stärkerer Männchenflug gefunden wurde. Aber eine Vorhersage wie im Fall von *P. longispinus* war nicht möglich.

Grund dafür könnte der starke Befall eines großen Baumfarnes sein, an dem man wegen der Höhe der Pflanze nicht bonitieren konnte.

Für dieses Schaugewächshaus lässt sich feststellen, erst wenn Anzahl Männchen/2 Gelbtafel innerhalb von 2 Wochen unter 50 sinkt, kann Bekämpfung ausgesetzt werden.

Der Anteil an Fremdfängen war hoch. Das liegt eventuell daran, dass das Gewächshaus nur 600m² hat. Berücksichtigt man den hohen Anteil von Fremdfängen, müsste man den Bekämpfungs-Richtwert eventuell auf 60 Männchen /2 Gelbtafel heraufsetzen.

Auswertung *Pseudococcus calceolariae*:

Pseudococcus calceolariae trat nur an *Pittosporum undulatum* auf.

Nach einem Anstieg der Männchen auf 152 Tiere wurde 4 Wochen später ein starkes Aufkommen von Weibchen beobachtet.

Erst bei einem Wert unter 5 Männchen/2 Gelbtafel/2 Wochen kann in diesem Schaugewächshaus die Bekämpfung ausgesetzt werden.

Ab einem Wert von ca. 150 Männchen muss 4 Wochen später mit einem starken Auftreten der Weibchen gerechnet werden.

Der Anteil an Fremdfängen war hoch. Das liegt eventuell daran, dass das Gewächshaus nur 600m² hat. Berücksichtigt man den hohen Anteil von Fremdfängen, müsste man den Bekämpfungs-Richtwert eventuell auf 12 Männchen /2 Gelbtafel erhöhen.

Wir bedanken uns bei Frau Dr. Petra Christiansen-Weniger (Firma BorbyControl) für die Bereitstellung der Pheromone.